

Pressemitteilung

14. Juli 2016

Kinderbibliothekspreis 2016 verliehen – Das Bayernwerk zeichnete fünf öffentliche Büchereien für ihr herausragendes Engagement in der Leseförderung aus

Zum mittlerweile zehnten Mal hat das Bayernwerk in Zusammenarbeit mit dem Sankt Michaelsbund und der Bayerischen Staatsbibliothek/Landesfachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen unter dem Motto „Bibliotheken fördern Lesen – wir fördern Bibliotheken“ den Kinderbibliothekspreis vergeben. Die Jubiläumsausgabe der Preisverleihung fand am 14. Juli im Florian-Stadl des geschichtsträchtigen Kloster Andechs statt.

Staatssekretär Bernd Sibler, Bayerisches Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst, und Reimund Gotzel, Vorstandsvorsitzender der Bayernwerk AG, würdigten die fünf Preisträger-Bibliotheken beim feierlichen Festakt. „Klöster waren schon früher, in Zeiten, in denen nur wenige die Möglichkeit hatten, Lesen und Schreiben zu lernen, als Zentren für die Herstellung und Aufbewahrung von Schriften und Orte der Lehre strahlende Leuchttürme in der bayerischen Kulturlandschaft. Deshalb ist das Kloster Andechs ein überaus passender Ort für die Verleihung des zehnten Kinderbibliothekspreises“, erklärte Staatssekretär Bernd Sibler.

Für ihr herausragendes Engagement in der Leseförderung wurden die Marktbücherei Bad Abbach (Landkreis Kelheim, Niederbayern), die Stadtbücherei Dietfurt (Landkreis Neumarkt, Oberpfalz), die Gemeindebücherei Langquaid (Landkreis Kelheim, Niederbayern), die Stadtbücherei Penzberg (Landkreis Weilheim-Schongau, Oberbayern) sowie die Bibliothek im Alten Torhaus in Teuschnitz (Landkreis Kronach, Oberfranken) mit dem Kinderbibliothekspreis 2016 ausgezeichnet.

„Mit unserem Kinderbibliothekspreis wollen wir Bibliotheken unterstützen und vor allem deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter würdigen, die sich ehrenamtlich oder fest angestellt für die Leseförderung einsetzen. Gerade im Zeitalter der Digitalisierung ist es wichtig, junge Menschen fürs Lesen zu begeistern. Denn die Fähigkeit zu lesen und sich dadurch komplexe Sachverhalte zu erschließen, ist grundlegend für die Entwicklung unserer Kinder und Jugendlichen“, erläuterte Reimund Gotzel das Engagement des Energienetzbetreibers.

Als preiswürdig erachtete die Jury des Kinderbibliothekspreises 2016 unter anderem die vielseitige Leseförderung der Marktbücherei Bad Abbach, die Kinder unter anderem mit Book Slams, einem Kinderkino, einem Theater für Kinder und unterrichtsbegleitenden Projekten fürs Lesen begeistert. Als besonders gelungene Aktionen bewerteten die Juroren auch den „Ohrenspitzerclub“, die „Büchereizeit“ sowie den Bibliotheksführerschein „bibfit“, mit dem die Stadtbücherei Dietfurt Klein- und Vorschulkinder in die Welt der Literatur einführt.

Bayernwerk AG
Lilienthalstraße 7
93049 Regensburg
www.bayernwerk.de

Bitte Rückfragen an:

Maximilian Zängl
T 09 41-2 01-78 20
F 09 41-2 01-70 23
maximilian.zaengl
@bayernwerk.de

Unter anderem für ihr Engagement bei der Integration von Flüchtlingen und sozial Schwachen wurden die Gemeindebücherei Langquaid und die Stadtbücherei Penzberg gelobt. Letztere versucht mit einem „Stillcafé“ selbst die Aller kleinsten an den Wohlfühlort Bücherei zu gewöhnen. Bei der Bibliothek im Alten Torhaus in Teuschnitz würdigte die Jury dagegen die besondere Bedeutung der Bücherei als überregionales Freizeitangebot für Kinder.

Der Kinderbibliothekspreis der Bayernwerk AG ist mit jeweils 5.000 Euro dotiert. Das Preisgeld erhalten die Gewinner-Bibliotheken in Form eines Mediengutscheins, mit dem Bücher, Hörbücher und andere kindgerechte Medien angeschafft werden können. Außerdem erhalten die Preisträger einen Sitzsack für eine Lesecke sowie Lesezeichen, Tragetaschen und eine Urkunde.

„Die mit der Auszeichnung verbundene Unterstützung von Büchereien und Bibliotheken ist ein nachhaltiges Beispiel für gelungene Leseförderung. Die Leseförderung ist eine wichtige gesamtgesellschaftliche Aufgabe und mir ganz persönlich ein Herzensanliegen. Denn die Beschäftigung mit Büchern und Geschichten fördert die Entwicklung der Lesekompetenz und verbessert damit Bildungschancen. Lesekompetenz ist ein entscheidender Schlüssel für schulischen und beruflichen Erfolg“, betonte Staatssekretär Bernd Sibler, der zugleich Vorsitzender des Bayerischen Bibliotheksverbands ist.

Neben dem Kinderbibliothekspreis erhielten auch im Jubiläumsjahr wieder 50 öffentliche Büchereien im Rahmen der Lesezeichen-Initiative der Bayernwerk AG einen Mediengutschein im Wert von 1.000 Euro. Im Jahr beläuft sich deren Förderung von Bibliotheken auf 75.000 Euro. In den vergangenen zehn Jahren wurden über 500 Büchereien vom Bayernwerk unterstützt.

Kurze Filmporträts über die Gewinner des Kinderbibliothekspreises sowie alle mit einem Lesezeichen ausgezeichneten Büchereien finden Sie unter www.bayernwerk.de/kinderbibliothekspreis.

Kurzprofil Bayernwerk AG

Die Bayernwerk AG bietet rund fünf Millionen Menschen in Bayern eine sichere Energieversorgung. Der Verteilnetzbetreiber forscht, entwickelt und arbeitet an Energielösungen von morgen. Für die Gestaltung der Energiezukunft in Bayern zeichnet sich das Energieunternehmen vielfach verantwortlich. Dazu zählt die Integration regenerativer Erzeugungsanlagen in das Verteilnetz, die Entwicklung intelligenter Netzkomponenten, die Energiepartnerschaft zu Bayerns Kommunen mit vielfältigen Energiedienstleistungen sowie kundenbezogene moderne Energiekonzepte des Tochterunternehmens Bayernwerk Natur. Mit einem Stromnetz von rund 153.000 Kilometern Länge und einem etwa 5.700 Kilometer langen Erdgasnetz ist das Unternehmen der größte regionale Netzbetreiber in Bayern. Zudem betreibt das Bayernwerk ein Straßenbeleuchtungsnetz mit einer Länge von 34.500 Kilometern. Das Netzgebiet erstreckt sich über Unter- und Oberfranken, die Oberpfalz sowie Nieder- und Oberbayern. In sein Netz hat das Bayernwerk rund 260.000 regenerative Erzeugungsanlagen angeschlossen und verteilt so zu mehr als 60 Prozent ausschließlich regenerative Energie. Sitz des Unternehmens ist Regensburg. Das Bayernwerk ist eine 100-prozentige E.ON-Tochter.